

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post, Anhalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetsche, Unwerktstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Deutschen Buch-
handlung Breiterweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

No. 247.

Halle, Freitag den 22. October

1841

Bekanntmachung.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der für dieses Jahr zur
Ausloosung bestimmten Seehandlungs-Prämien Scheine fielen an
Haupt-Prämien bis einschliesslich 500 Rthlr., auf Nummer

70,909	..	12000	Rthlr.
90,331	...	5000	"
63,865	...	4350	"
147,289	...	2000	"
102,474	...	1000	"
182,169	...	1000	"
205,439	...	1000	"
212,000	...	1000	"
1,174	...	500	"
20,846	...	500	"
104,327	...	500	"
150,089	...	500	"
166,132	...	500	"

Berlin, den 19. October 1841.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät.
(gez.) Kayser. Wenzel.

Berlin, d. 20. October. Sr. Majestät der König haben
dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath Müller den Rothen Ad-
ler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, und dem Bürgermeister
Jochmann zu Liegnitz den Rothen Adler-Orden dritter Klasse
mit der Schleife Allergnädigst zu verleihen geruht.

Sr. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur
der 4ten Division, von Sohr, ist nach Stargard, und der
General-Major und Kommandeur des Kadetten-Korps, von
Below I., nach Bentsberg bei Köln von hier abgereist.

Leipzig, d. 18. Octbr. Auch unser Schlussbericht kann
sich über unsere hiesige nun beendigte Messe nicht anders aus-
sprechen, als unsere wöchentlichen es thaten: sie ist im Allge-
meinen eine mittelmäßige gewesen. Der Absatz in Leinwand war
schlecht (kürzere Bezeichnung für das „nicht so ganz zufrieden-
stellend“ gewisser Messberichte), sowie der in Wolle ganz Null
gewesen sein würde, wenn nicht der gute Umsatz in den meisten
wollenen Artikeln einige Nachfrage, besonders nach Rammwol-

len, veranlaßt hätte; für das Ausland, d. h. England, wurde
gar nichts gekauft. In seidenen, baumwollenen, weißen sowohl
als gedruckten, in Strumpf- und Rauchwaren blieben die Ge-
schäfte ohne Ausnahme mittelmäßig, sowie auch in russischen
Produkten, Schweinsborsten, Halsentellen und dergleichen; auf
welche letztere besonders die Nachricht von den erhöhten Zöllen
in Nordamerika einen nachtheiligen Einfluß ausübte. Leder und
Luche, besonders geringe, gingen, wie bereits gemeldet, gut
ab. Auch über die übrigen wollenen Artikel war nicht zu klagen,
obgleich der Absatz in Merinos und Tibets nicht ganz die
gewöhnliche Höhe erreichte, dagegen Umschlagetücher, fazon-
niete und Mantelstoffe sehr gut und rasch sich verkauften, was
auch von Pelzwaren und Bijouterien zu sagen ist. Von den deut-
schen Einkäufern gaben die südlichen den meisten Anlaß zu dem
guten Absatz in wollenen Waaren, besonders Luchen, die nörd-
lichen und östlichen dagegen, welche eigentlich für alle Artikel auf
unsere Messen gewiesen sind, kamen bereits halb gesättigt hier
an, und waren daher sehr schwach.

Frankreich.

Paris, d. 15. Oct. In Folge der Untersuchung gegen
Quénisset haben wieder mehrere Verhaftungen stattgefunden,
die auch Conside, der mit Darmès vor Gericht stand, be-
troffen haben.

Spanien.

Nach Berichten aus Madrid vom 8. Oct. Abends waren
bei dem Aufstande dort etwa 1000 M. meuterisch in den Palast
gedrungen. Von 8 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens kämpften
diese gegen etwa 18 Hellebardierer, die mit unbeschreiblichem
Heldenmuth eine Thür nach der andern vertheidigten und end-
lich bis an die Thür des Schlafgemachs der Königin zurückge-
drängt waren, als die Meuterer die Flucht der Generale Diego
Leon und Concha erfuhren, worauf sie die Waffen streckten
und sich auf Gnade und Ungnade ergaben. Während des Ge-
schäfts drangen die Kugeln in das Schlafzimmer der Königin,
bei der sich ihre Schwester und die Oberhofmeisterin Mi-
na befanden. Auch der Minister Gonzalez war im Palast in sei-
nem Bureau, dessen Thüren die Meuterer vergebens zu erbre-
chen suchten. Am 8. Oct. war noch keine Hinrichtung erfolgt,

wie die ministeriellen Journale in Paris behauptet haben. Es partero hatte sich selbst an die Spitze der Truppen gestellt, welche den Palast umzingelten.

Der Infant Don Francisco de Paula ist in Spanien angekommen und befindet sich auf dem Wege nach Madrid.

Amerika.

New-York, d. 25. Sept. Der Mann, über welchen all der Lärm in Amerika gemacht wird, ist auf den Hof seines Gefängnisses beschränkt und wohl einer der ruhigsten Leute von allen denen, die in dieser folgenreichen Geschichte figuriren. Herr MacLeod ist ein Schotte von Geburt und jetzt 42 Jahr alt; eine untersezte gedrungene Gestalt mit breiter Brust und breiten Schultern, ungefähr 5 Fuß 9 Zoll groß, mit blonden Haaren und blauen Augen, einem vollen Gesicht und niederer Stirn. Er ist noch unverheirathet. Wollte man nach diesem Signalement sich keine sehr günstige Vorstellung von dem Gentleman machen, so würde man sich irren. Seine Manieren sind höchst einnehmend, freimüthig und umgänglich, auch leuchtet aus Allem, was er sagt, ein ungewöhnlicher Grad von Intelligenz. Er genoß in seiner Jugend eine gute Erziehung, lernte Griechisch und Latein; später rüste er als Privat-Sekretair mit dem Major Russell vom Geniewesen, einem nahen Verwandten, wenn nicht Sohn des Edelmannes dieses Namens, der vor etwa anderthalb Jahren von seinem Kammerdiener in London ermordet wurde. Von Frankreich kommend, betrat er im Jahre 1830 zum erstenmal Amerika's freien Boden. Die meiste Zeit über, die er in diesem Lande zubrachte, war er Vice-Sheriff in dem Niagara-Bezirk von Ober-Kanada. Wegen angeblicher Theilnahme an der Verbrennung des Dampfbootes „Caroline“ ward er anfangs als „Angus MacLeod“ angeklagt; dies ist aber der Name eines jüngeren Bruders. Dieser Rechts-Formwidrigkeit wegen ward er damals freigelassen, später aber unter seinem wahren eigenen Namen „Alexander MacLeod“ wieder verhaftet und in Arreststand versetzt. Sein erstes Verhör in Lewiston dauerte fünf Tage, worauf er in das Gefängniß zu Stockport gebracht wurde; dort saß er, von einer starken Wache umgeben, ein halbes Jahr. Im Frühjahr ward er auf Grund der Habeas corpus-Akte nach New-York versetzt, wo sein Anwalt, Joshua Spencer, auf seine Freilassung antrug. Im Juli wurde er nach Utica gebracht, um da den Entscheid auf jenes Gesuch verkündigen zu hören. Derselbe fiel verneinend aus, und er wurde unter Obhut des Sheriffs dieser Grafschaft in das dortige Gefängniß abgeführt. Da sitzt er seitdem und unterhält sich mit Büchern, Gespräch und seinen eigenen Gedanken, welche unter solchen Umständen freilich nicht die angenehmsten sein können. Er hat unter den Landwirthen unserer Gegend keine geringe Neugierde erregt; viele haben ihn besucht, und alle sind mit den günstigsten Eindrücken von ihm zurückgekommen. MacLeod ist über die Sache, um deren Willen er angeklagt ist, sehr mittheilhaft, beantwortet alle Fragen, giebt über sein Benehmen während des kanadischen Aufstandes die genauesten Details, leugnet aber jede Betheiligung bei der traglichen Verletzung der Neutralität des amerikanischen Gebietes.

Vermishtes.

— Stendal, d. 17. Oct. Heute Nachmittag hat der weltberühmte Schnell Läufer Mensen Ernst, welcher auf seiner Schwanderung aus Frankreich durch Belgien, Deutschland nach China sich befindet, zuvor aber noch einen kleinen Umweg nach seinem Vaterlande Norwegen über Lübeck zu machen beabsichtigt, bei uns eine Probe seiner Fertigkeit im Schnell-Laufen abgelegt, welche zu allgemeiner Zufriedenheit ausfiel. Nach den bei sich führenden Legitimationspapieren war der Mensen

Ernst im Juni d. J. in Agram nahe der türkischen Grenze, hatte dann seinen Weg durch Süddeutschland nach Frankreich genommen, und war im September in Belgien gewesen.

— In Graudenz fand kürzlich eine Auktion statt. Während der Auktions-Kommissarius über den Hof ging, um einen Gegenstand zu zeigen, kam eine Kuh an den Tisch und fraß das Protokoll auf. Bei der großen Verwirrung, welche dadurch über die Käufe entstand, beschloß man, das Thier auf der Stelle zu tödten. Die Kuh wurde geschlachtet, aber das Protokoll war bereits unleserlich geworden!?

— An dem Denkmal Jean Paul Richter's, welches auf Königl. Kosten in Baireuth auf dem Gymnasiumplatz gesetzt wird, sind Grundstein, Sockel, Würfel und Gesims bereits aufgerichtet. Das ehrene Standbild wird nächstens von München eintreffen, jedoch bis zu dem vom Könige zu bestimmenden Tage der feierlichen Eröffnung verhüllt bleiben.

— Die Citadelle von Pampeluna, welche Gen. O'Donnell besetzt hält, ist von Philipp II. gebaut worden, um die Navarresen in Zaum zu halten. Sie ist durch ihre Lage auf einem die Stadt beherrschenden Felsen und durch ihre regelmäßige Bauart eine der stärksten in Europa. Die Kasematten haben Raum für 10,000 Mann und Lebensmittel auf 3 Jahre. Die Citadelle ist von der Stadt durch eine Esplanade getrennt, die dem Gefüß offenen Spielraum giebt; gegen die Landseite ist sie durch Moräste unzugänglich gemacht.

— Die erste gußeiserne Kirche in England ist die St. George's Kirche zu Everton bei Liverpool. Die Rahmen der Thüren und Fenster, die Querbalken, die Böden und Dielen oder Zierathen etc. sind alle aus Eisen gegossen. Die Kirche ist 119 Fuß lang und 47 breit. Das Licht erhält sie durch ein prachtvolles eiserne Fenster mit gemalten Scheiben. Man weiß, daß seit 10 Jahren in England an den meisten großen Fabrikgebäuden die Thüren, Treppen, Böden, Schornsteine, Fenster etc., ausschließlich aus Gußeisen bestehen. In England, wo das Eisen wohlfeil, das Holz theuer ist, sind die Baukosten eiserner Häuser geringer als hölzerner. Sowohl an Dauer als an Eleganz lassen sie die andern weit hinter sich zurück. Einmal vollendet bedürfen sie keiner Ausbesserungen, und die lieblichsten, zartesten Skulpturzierrathen kosten wenig mehr als das einfache, glatte Gußeisen.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for Berlin, Pr. Cour., and various financial instruments like Pr. Engl. Obl., Präm. Sch., Kurm. Schuldb., etc.

Getreidepreise.

Table showing grain prices for Weizen, Roggen, Gerste, and Hafer in Magdeburg, den 02 October.

Wasserstand zu Halle

am 21. October.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 20. October: 16 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 20. bis 21. October.

Im Kronprinzen: Hr. Director v. Cornelius a. Berlin. Hr. Justizrath v. Model a. Paderborn. Hr. Geh. Reg.-Rath Dr. Brüggemann a. Berlin. Hr. Oberförster Enke a. Stettin. Hr. Arzt Dr. Rosenthal a. Halberstadt. Hr. Partic. Scheuer a. Hamburg. Hr. Gutsbes. Krager a. Oberschl. Hr. Secretair Schiller aus Weimar. Hr. Kaufm. Bichtingshausen a. Ragnitz. Hr. Kaufm. Arholz a. Mainz. Hr. Kaufm. Quambusch a. Erfurt.

Stadt Jürch: Hr. Dr. Pruz a. Jena. Hr. Prof. Köhler a. Berlin. Hr. Bau Conduct. Kramer a. Conitz. Hr. Bau-Conduct. Schäffer a. Suhl. Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. Die Hrrn. Kaufm. Wänsch u. Mackenheim a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Aberer a. Dreg. Hr. Kaufm. Desonay a. Cuxen. Hr. Kaufm. Winkens a. Nachen. Hr. Partic. Preger a. Coblenz. Hr. Partic. Selig a. Kassel.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Walther a. Piegeln. Hr. Actuar Hoffmann a. Berlin. Hr. Fehlmstr. Kobeling a. Göttingen. Hr. Kandidat Gröschel a. Leinungen.

Goldnen Löwen: Frau Reg.-Räthin Hornig a. Berlin. Fräul. Kohlschneider a. Naumburg. Hr. Stud. Burmeister a. Jena. Hr. Baccal-med. Fritsch a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Meyerding a. Brandenburg. Die Hrrn. Kaufm. Lenz u. Schmidt a. Bielefeld.

3 Schwänen: Hr. Forst-Cand. Morgenstern a. Erfurt. Hr. Prediger Klisch a. Brodewitz. Hr. Lieut. v. Eschenhagen a. Wittenberg. Hr. Goldarb. Grüter a. Berlin. Hr. Cand. theol. Mitsche a. Meisenburg.

Schwarzen Bär: Hr. Buchldr. Hoffmann a. Leipzig. Hr. Pastor Vogel a. Mühlbeck. Hr. Tuchfabr. Jachsch a. Görtz. Hr. Kaufm. Rittlinger a. Scheinfurt. Hr. Arzt Dr. Frühlich a. Bommelsbrunn. Mad. Rimmeler a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Lieut. v. Gahl a. Weisenfels. Hr. Lieut. v. Schlicht a. Schönebeck. Die Hrrn. Portier v. Fabnr. v. Sebottendorf u. Purarcgenect a. Mainz. Hr. Kaufm. Scheiding a. Berlin.

Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Immisch u. Hr. Partic. Rothe a. Berlin. Hr. Commis Salomon a. Leipzig. Hr. Stud. Weyling a. Jena. Mad. Lehmann a. Köthen.

Zur Eisenbahn: Die Hrrn. Stud. Güter a. Bern, Schnell a. Burgdorf, Landtwing a. Zug u. Steiger a. St. Gallen.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Der über das Vermögen des Fabrikant Rudolf Schulze zu Delitzsch durch Verfügung vom 12. März d. J. eröffnete Concurs und offene Arrest wird hierdurch wieder aufgehoben.

Delitzsch, den 12. October 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Müller.

Die Beschaffung und Anlieferung von 130 Stück Grenzsteinen für das Königl. Amt Neubeesen soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, Sonnabend den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer zur Abgabe ihrer Forderung zu erscheinen.

Halle, den 18. October 1841.

Der Bau-Inspector
Schulze.**Guts-Verkauf.**

Ein Landgut im Herzogthum Sachsen in der Nähe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn ist mir zum Verkauf übertragen worden. Außer schönen Feldern, Wiesen und Holzungen kann dasselbe mit allen vorhandenen Getreide-Vorräthen und einer Ausfaat von $7\frac{1}{2}$ Wispel, so wie auch vollständigem Inventarium, bestehend aus Vieh, Schiff und Geschirr, unter welchem sich auch 3 Pferde befinden, sofort käuflich übernommen werden.

Der Stadtsecretair Albrecht in Jörbzig.

Porzellan aus der Königl. Manufactur in Berlin

verkaufen wir um eingetretener Concurrenz zu bezeugen billiger. Teller das Duzend 2 Thlr. 14 Sgr. und so im Verhältniß alle übrigen Artikel.

Spiess & Schober

Porzellan- und Steinguthandlung.

Kunst-Nachricht.

Wie bereits in dem öffentlich bekannt gemachten Festprogramm angezeigt worden ist, wird am zweiten Tage des bevorstehenden Reformations-Jubelfestes Montag den 1. November Vormittags Punkt 11 Uhr in der hiesigen Moritzkirche das Oratorium:

Der Messias von Händel

durch eine sehr bedeutende Anzahl hiesiger und auswärtiger Sänger und Musiker zur Aufführung gebracht werden.

Der nahe an 300 Personen starke Chor wird durch die Mitglieder der hiesigen Singakademie, der Liedertafel und des Stadtsingerchores, sowie durch die Gesangsvereine an 8 Merseburg und Naumburg, und das aus 100 Personen bestehende Orchester durch die vorzüglichsten Mitglieder des hiesigen, des Leipziger und des Merseburger Orchesters gebildet.

Die Solopartien haben Frau Musikdirector Schmidt, Fräulein Caspari aus Berlin, Herr Concertsänger Nauenburg und Herr Schmidt, erster Tenorist des Leipziger Theaters, übernommen.

Villets zu 25 Sgr. für den hohen Chor und zu 15 Sgr. für das Schiff der Kirche, so wie Texte zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. sind in allen

hiesigen Buchhandlungen und bei Herrn Kitzing (Ermelersche Handlung am Markte) zu haben.

Zur Generalprobe, Sonnabend den 30. Oct. Vormittags 10 Uhr, werden Eintrittscharthen zu 15 Sgr. ausgegeben.

Halle, den 22. Oct. 1841.

Ein anständiges Mädchen wird zur Führung einer bürgerlichen Wirthschaft sogleich gesucht. Wo? erfährt man beim Besizer des Hauses No. 933. in Halle.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist vorräthig:

Die vollkommene

Aprikosen- und Pfirsichbaumzucht,

oder Anweisung, die Aprikosen- und Pfirsichbäume stark und gesund zu ziehen, und auf die sicherste und leichteste Art Aprikosen und Pfirsichen, in jedem Jahre, von ungewöhnlicher Größe und dem angenehmsten Geschmacke zu erhalten. Durch langjährige Erfahrung geprüft. Zweite Auflage. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Billigstes National-Prachtwerk!!!

So eben ist erschienen und durch die Kümmler'sche S.-Bchh. zu beziehen:

Dr. Martin Luthers Leben.

Billigstes National-Prachtwerk als Erinnerungsbuch für alle evangelische Christen.

Nach den besten Quellen bearbeitet von Dr. F. W. Genthe in Eisleben.

Jeden Monat erscheint regelmäßig eine Lieferung in äußerst eleganter Ausstattung mit prachtvollen englischen Stahlstichen. Das ganze Werk ist mit 18—20 Lieferungen, deren jede nur 8 gGr., 10 Egr., 36 Kr. rhein. kostet, geschlossen.

Gratis wird allen geehrten Subskribenten mit der letzten Lieferung noch ein Kunstblatt apart „Luther auf dem Reichstage zu Worms darstellend“ im Werthe von 3 Thlr., beigegeben.

Wir enthalten uns aller weiteren Anpreisung dieses für Jedermann werthvollen Werkes, da die bereits fertige 1ste Lieferung in obiger Buchhandlung eingesehen werden kann und hinlänglich durch sich selbst empfohlen sein wird.

Leipzig, im October 1841.

E. Pönicke & Sohn.

Sonntag und Montag als den 24. und 25. d. M. soll bei mir die Kirmeß mit Musik und Tanz gefeiert werden, wozu ergebenst einladet

Hennig in Siebichenstein.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Hülfs-Tabellen

zur Berechnung des runden Holzes nach seinem kubischen Inhalte. Für Forstbediente, Holzhändler, Zimmerleute u. s. w. Von R. Boshmann. 8. geb. Preis 10 Egr.

1 tüchtiger, erfahrener Oeconom findet unter vortheilhaften Bedingungen eine Stelle als Inspector auf einem bedeutenden Rittergute, durch das Bureau von O. Trendelenberg in Berlin, Kronenstr. No. 27.

Unterzeichneter beabsichtigt den Verkauf eines Koffathengrundstücks, und hat dazu einen Termin auf den 31. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose des Herrn Baumann angesetzt.

Pollleben, am 18. October 1841.

Carl Fritsch.

Reisegelegenheit.

Es geht vom 17. d. M. jeden Tag ein Personenvagen von Eisleben nach Halle und eben so zurück. Diejenigen respectiven Reisenden, welche von unserer Fahrgelegenheit Gebrauch zu machen wünschen, haben sich hier bei uns und in Halle beim Herrn Gastwirth Mende im Gasthof zur goldenen Kugel ohnweit der Eisenbahn zu melden.

Eisleben, den 15. Oct. 1841.

F. Kahle und H. Röder.

Alle Sorten Doppel-Watten werden möglichst billig verkauft in der Wattenfabrik Brüderstraße und Rathhausecke, bei Gustav Jonson.

Reisegelegenheit.

Es geht fortwährend, alle Tage, Vormittags der Personenvagen nach Merseburg, Weißfels und Raumburg und so zurück. J. G. Schaaf und Barth aus Halle, Leipzigerstraße.

In den alten Sprachen, in Mathematik und im Clavierspielen wird unter sehr annehmblichen Bedingungen Unterricht erteilt, Stadtfleischergasse Nr. 153.

Dienstag den 26. October wird der Gotthards-Teich gefischt. Daß an diesem Tage warm und kalt gespeißt wird, und der Anfang des ersten Zuges halb 8 Uhr geschieht, mache ich meinen werthesten Freunden und Bekannten hiermit bekannt.

Merseburg, den 19. Oct. 1841.

Beyer.

Etablissemments-Anzeige.

Auf die von Herrn Wilhelm Hachtmann in diesen Blättern erlassene Anzeige nehmen wir höflichst Bezug, und beehren uns hiermit dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu widmen, daß wir heute in dem von demselben innegehabten Lokale nach getroffener zweckmäßiger Einrichtung ein neues Colonialwaaren-Geschäft eröffnet haben.

Wir verbinden mit dieser Mittheilung die freundliche Bitte, diesem Unternehmen Vertrauen zu schenken, das wir durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen wissen werden.

Halle, den 22. Oct. 1841.

Schwenhage & Lehmann,
große Ulrichsstraße Nr. 28.

Kommenden Sonntag, Montag und Mittwoch ladet zur Kirmeß ergebenst ein
Weise
auf dem Weinberge.

Kalender für 1842.

Bei C. A. Schwetschke u. Sohn sind zu haben:

Deutscher Volkskalender 1842.

Herausgegeben von Gubiß. Mit 120 Holzschnitten. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Egr.

Volkskalender für 1842.

Herausgeb. von Steffens. Mit Stahlstichen u. Holzschn. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Egr.

Gemeinnütziger (Neuhaldensleber) Volkskalender f. d. J.

1842. Mit Kunstbeilagen. Preis 10 Egr.

Allg. Preuss. Nationalkalender f. d. J. 1842.

Mit Kunstbeilagen. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Egr.

So eben erschien der

Gemeinnützige (Neuhaldensleber) Volks-Kalender für

1842. Nebst Weil. Preis 10 Egr.

und ersuchen wir unsere resp. Subskribenten, die bestellten Exemplare bei uns gefälligst in Empfang nehmen zu wollen.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Eine ganz bedeckte in vier Federn hängende Chaise im besten Stande ist billig zu verkaufen. Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten beim Stellmacher-Mstr. C. Keil in Halle auf dem Strohhofe.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Eltern wünscht die Landwirthschaft zu erlernen oder als Jungfer eine Stelle. Alles Nähere durch J. G. Siedler in Halle, Steinstraße Nr. 178.

Ein junger praktischer Oekonom von gesetzten Jahren wünscht unter sehr billigen Bedingungen als Verwalter placirt zu werden. Das Nähere sagt auf portofreie Briefe Zwanziger in Halle.

Eine große Lastwaage, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centner-Gewicht und zwei Sperrhörner für Schlosser u. dgl. brauchbar, ist zu verkaufen Kleinschmieden Nr. 946.

Wegen der Vorbereitungen zu den mehrfachen Festlichkeiten des Reformationsfestes werde ich die 3te und 4te Ab-Quartett-Unterhaltung im Monat November nachholen.

Max Erlanger, Musik-Director.

Connabend den 23. October frisch gebrannter Kalk bei W. Träbe.